

Mobile IT: Die Zukunft der vernetzten Pflege

Das Förderprojekt VitaBIT des Bundeswirtschaftsministeriums stellt innovative webbasierte Pflege-Plattform vor

Heilbronn, 04. November 2010 – Das deutsche Gesundheitssystem steht vor großen Herausforderungen. Dazu gehört auch, dass der demografische Wandel zu einer steigenden Zahl von Pflegebedürftigen bei zunehmendem Mangel an Pflegefachkräften führt. Allein in Baden-Württemberg rechnet das Statistische Landesamt mit einer Zunahme der Pflegebedürftigen um ein Drittel bis 2020. Für den Landkreis Heilbronn beispielsweise wird sogar ein Zuwachs von 62,3% prognostiziert. Diese Situation erfordert neue Lösungen: Pflegekräfte müssen entlastet, die Versorgung verbessert und Prozesse vereinfacht werden.

Hier setzt das Projekt VitaBIT an. Die Grundidee: Wer pflegebedürftige Menschen heute qualitativ hochwertig und zugleich effizient und kostensparend pflegen möchte, muss jederzeit vollständig auf die pflegerelevanten Daten zugreifen können. Vernetzung ist das Lösungswort. Das Projekt VitaBIT hat eine webbasierte Plattform entwickelt, auf der alle für die Pflege relevanten Daten online zentral und immer für Berechtigte verfügbar verwaltet werden. Pflegekräfte und sonstige berechnigte Personen des Systems, wie Ärzte, haben so zeit- und raumunabhängig mittels mobiler Endgeräte Zugang zu den Daten, hinterlegen Bilder von Verletzungen, geben Messwerte durch und halten somit die Pflegeakte stets aktuell. Das im Juli 2007 gestartete und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) im Rahmen von SimoBIT geförderte Projekt, stellte heute in Heilbronn auf seiner Abschlussveranstaltung die IT-Lösung und deren Vorteile vor.

„VitaBIT steht für eine enge Zusammenarbeit von F&E und Praxis. So wurde die Pflege-Plattform während der Projektlaufzeit in der Anwendung bereits in der Sozial- und Diakoniestation Weinstadt e.V. und beim Pflegenetz Heilbronn e.V. eingesetzt und getestet. Die Pflegekräfte wirkten als Anwender von Anfang an bei der Entwicklung mit“, sagt Projektleiter Oliver Winzenried, WIBU-SYSTEMS. „Das Feedback von den Pflegekräften war dabei durchweg positiv. Die Kommunikation zwischen allen Beteiligten wurde deutlich verbessert“. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Gewährleistung der Datensicherheit und der Rechtevergabe. Eine speziell dafür entwickelte Sicherheitskomponente erfüllt diese Ansprüche: die CmCard/μSD als MikroSD-Karte wird einfach in Smartphones eingesetzt zur sicheren Authentifizierung beim Pflegedienst, Verschlüsselung von Pflegedaten und digitalen Signatur von Leistungen.

VitaBIT ist eines von zwölf Leitprojekten, die im Rahmen des Förderprogramms SimoBIT vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie unterstützt werden. SimoBIT steht für sichere Anwendung der mobilen Informationstechnik und treibt vor allem in den Bereichen Maschinenbau, Gesundheitswirtschaft, öffentliche Verwaltung sowie Handwerk und KMU die Entwicklung und Anwendung mobiler Lösungen voran. Der Fokus des Förderschwerpunktes des BMWi liegt auf Konzepten zur Gewährleis-

tion von IT-Sicherheit und der Schaffung neuer Tätigkeitsfelder und damit auch neuer Arbeitsplätze.

Über SimoBIT

SimoBIT ist ein Förderschwerpunkt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zur *sicheren Anwendung der mobilen Informationstechnik (IT) zur Wertschöpfungssteigerung in Mittelstand und Verwaltung*. Gefördert werden zwölf ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Entwicklung von mobilen Lösungen in den Bereichen Maschinenbau, Handwerk bzw. kleine und mittelständische Unternehmen, Gesundheitswirtschaft und der öffentlichen Verwaltung. Ziel ist es, die Entfaltung des Potenzials mobiler Multimedia-Dienste voranzutreiben, um ihre Potenziale zur Produktivitäts- und Qualitätssteigerungen sowie Kosten- und Zeiteinsparungen auszuschöpfen. Bestehende Prozess- und Wertschöpfungsketten sollen optimiert und reorganisiert beziehungsweise neu erschlossen werden. Einen besonders hohen Stellenwert haben im Rahmen der Förderprojekte Konzepte zur Gewährleistung von IT-Sicherheit. Der Förderschwerpunkt wird bis Anfang 2011 vom BMWi mit ca. 30 Mio. Euro im Rahmen der High-Tech-Strategie der Bundesregierung und des Regierungsprogramms „Informationsgesellschaft Deutschland 2010“ unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.simobit.de.

Kontakt für die Presse:

Anne Stetter
WIK-Consult GmbH
Rhöndorfer Str. 68, 53 604 Bad Honnef

Tel.: +49 (0)2224-92 25-54
Fax: +49 (0)2224-92 25-69
E-Mail: a.stetter@wik-consult.com

Daniel Krupka
LoeschHundLiepold Kommunikation GmbH
Lindwurmstr. 124, 80337 München

Tel: +49 89 720187-16
Fax: +49 89 720187-20
E-Mail: simobit@lhk.de